



SAKRET Sächsischer Filzputz

SFP 210

Hydraulisch erhärtender Putzmörtel auf Kalkbasis CS I-Wc0 / DIN EN 998-1

Anwendung	<p>Der Innenputz ist für eine Verarbeitung entsprechend der DIN EN 13914-2 sowie der nationalen Ergänzung DIN 18550-1/2 geeignet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Überarbeitung von nicht gestrichenen mineralischen Altputzflächen • als Handputz auf Kalk-oder Kalkzement-Putzen der Festigkeitsklassen CS I - CS IV • als Untergrund für leichte Tapeten • auch auf Sanierputz-Untergründen geeignet • als heller Filzputz zur Endbeschichtung mit Kalk- oder Silikatfarben 																								
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Wand und Decke • Innen 																								
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • filzbar • dampfdiffusionsoffen • geschmeidig • naturweiss • emissionsarm • gebrochenes Marmorkorn • hand- und maschinenverarbeitbar 																								
Materialbasis	<p>Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1, Zement nach DIN EN 197, ausgesuchte Zuschlagsstoffe nach DIN EN 13139 und eigenschaftsverbessernde Zusätze</p>																								
Technische Daten	<p>Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1</p> <table border="1"> <tr> <td>Körnung</td> <td>1 mm</td> </tr> <tr> <td>Anmachwasser für 25 kg</td> <td>ca. 6 Liter</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit</td> <td>CS I</td> </tr> <tr> <td>Haftscherfestigkeit</td> <td>> 0,08 N/mm² bei Bruchbild A, B oder C</td> </tr> <tr> <td>Schichtstärke</td> <td>2 - 6 mm</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungszeit</td> <td>ca. 1,5 Std.</td> </tr> <tr> <td>offene Zeit</td> <td>ca. 20 min</td> </tr> <tr> <td>Kapillare Wasseraufnahme</td> <td>Wc0</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td> <td>+5°C bis +30°C</td> </tr> <tr> <td>Wasserdampfdiffusionswiderstand</td> <td>μ 15/35 (Tabellenwert DIN EN 1745)</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit</td> <td>≤ 0,61 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,66 W/(m*K) für P = 90 % (Tabellenwert DIN EN 1745)</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>A1</td> </tr> </table> <p>Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Zeiten.</p>	Körnung	1 mm	Anmachwasser für 25 kg	ca. 6 Liter	Druckfestigkeit	CS I	Haftscherfestigkeit	> 0,08 N/mm ² bei Bruchbild A, B oder C	Schichtstärke	2 - 6 mm	Verarbeitungszeit	ca. 1,5 Std.	offene Zeit	ca. 20 min	Kapillare Wasseraufnahme	Wc0	Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C	Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ 15/35 (Tabellenwert DIN EN 1745)	Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,61 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,66 W/(m*K) für P = 90 % (Tabellenwert DIN EN 1745)	Brandverhalten	A1
Körnung	1 mm																								
Anmachwasser für 25 kg	ca. 6 Liter																								
Druckfestigkeit	CS I																								
Haftscherfestigkeit	> 0,08 N/mm ² bei Bruchbild A, B oder C																								
Schichtstärke	2 - 6 mm																								
Verarbeitungszeit	ca. 1,5 Std.																								
offene Zeit	ca. 20 min																								
Kapillare Wasseraufnahme	Wc0																								
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C																								
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ 15/35 (Tabellenwert DIN EN 1745)																								
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,61 W/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,66 W/(m*K) für P = 90 % (Tabellenwert DIN EN 1745)																								
Brandverhalten	A1																								

Untergrundvorbereitung

- Der Putzgrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein
- Der Untergrund muss einwandfrei abgebunden und gleichmäßig ausgetrocknet sein
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen
- Das Produkt sollte nur auf Unterputzen, nie direkt auf Mauerwerks- oder Betonuntergründen aufgetragen werden.
- Trockene saugende Untergründe sind vorzunässen, jedoch nicht unmittelbar vor dem Putzauftrag.

Verarbeitung

Sauberes Wasser vorlegen, den SAKRET Sächsischer Filzputz 210 einstreuen und von Hand mit Elektroquirl zu einem homogenen Mörtel anrühren. Anschließend den Mörtel auf die entsprechenden Flächen mit der Traufel oder der Zahnkelle auftragen. Nach dem Ansteifen der Putzschicht kann der Putz gefilzt werden. Die maximale Auftragsdicke ist einzuhalten.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor schneller Austrocknung und vor Frost zu schützen.
- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen
- Bis zum Aufbringen weitere Beschichtungen ausreichend erhärten lassen.
- Das Anbringen von Anstrichen und Tapeten darf nur nach völligem Erhärten des Putzes erfolgen.
- Die Festigkeit der Beschichtung darf zu keinem Zeitpunkt höher als die der Oberputzschicht sein.

Ergiebigkeit

- ca. 1,4 kg/m² pro mm Schichtdicke

Lieferform

- 25 kg Papiersack – 42 Säcke/Europalette

Lagerung

- Witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken
- Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen

Entsorgung

- Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen
 - Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
-

Hinweise:

- Außer reinem Wasser darf **nichts** zugegeben werden
- Während der Wintermonate siehe Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ (Deutscher Stuckgewerbebund)
- Den abbindenden Mörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Temperaturen (> +30 °C) schützen
- Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht nachverdünnt werden.
- Als Anstriche dürfen nur lichtechte, alkali- und wasserfeste Farben mit guter Wasserdampfdiffusionsfähigkeit zum Einsatz kommen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Reinigung der Werkzeuge sofort nach dem Gebrauch mit Wasser und Seife.
- Den Arbeitsschutzhinweisen der Hersteller während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- Staub nicht einatmen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: September 2020